

Die kleine Hexe Fritzi

und das Licht der
Walpurgisnacht

*Eine Geschichte aus
Saalfeld für kleine
und große Träumer.*



Stadtwerke
Saalfeld

Es war einmal eine kleine Hexe namens Fritzi,
die sich das ganze Jahr über auf ihre
allererste Walpurgisnacht freute.

Endlich sollte sie mit
den anderen Hexen
auf ihren Besen zum
Brocken fliegen –
dorthin, wo in der
Nacht vom 30. April
seit Jahrhunderten der
Winter vertrieben und
der Frühling begrüßt
wird.



Doch Fritzi war anders als die anderen.

Sie mochte keine Flüche. Keine dunklen Sprüche. Keine Raben und keinen Rauch.

Viel lieber sammelte sie Kräuter, hörte den Vögeln zu und träumte davon, die Welt ein bisschen besser zu machen.



„Hexen müssen böse sein!“, hatten die anderen gesagt. Aber Fritzi spürte: Das bin ich nicht. Das will ich nicht.

Als sie in der Walpurgisnacht mutig ihren Besen bestieg, flatterte ihr Herz ein wenig. Vielleicht würde sie ja doch noch dazugehören?

Doch der Wind trieb sie
in eine ganz andere
Richtung – nach
Saalfeld.

Und noch ehe sie sich
versah, landete sie
sanft im Schlosspark,
dort wo der Mond die
Bäume silber färbte
und der Frühling
duftete.

Der Mond schien hell,
die Blumen blühten
und plötzlich hörte sie
ein leises Kichern.



„Du bist aber nicht von
hier“, flüsterte eine
Stimme.
Vor ihr schwebte eine
zarte Gestalt mit
schimmernden Flügeln.
Es war eine Fee aus den
Saalfelder Feengrotten!

„Ich bin Fritzi. Ich wollte
eigentlich zum Brocken.
Aber vielleicht passe ich
dort gar nicht hin ...“,
sagte sie leise.

Die Fee lächelte.
„Manchmal muss man
dorthin, wo man Gutes
bewirken kann.“

Und so nahm die Fee Fritzi mit auf einen magischen Flug – tief hinein in die geheimnisvolle Welt der Feengrotten.

Dort sah Fritzi das erste Mal, wie Magie auch sein kann: zart, lichtdurchflutet, voller Leben und Wärme.



Glitzernde Tropfen,
unterirdische Seen,
schimmernde Kristalle.

Und Feen, die mit ihrer
Energie nicht zerstören –
sondern bewahren. Die
heilen, trösten, leuchten.

Fritzi spürte zum ersten Mal: Magie muss nicht düster sein. Sie kann hell sein. Freundlich. Mutig. Und voller Licht.

„Magie ist eine Gabe“, sagte die Fee. „Du entscheidest, was du daraus machst.“

Fritzi sah sich um und wusste plötzlich, was sie wollte. Keine dunklen Zaubereien. Keine wilden Flüge mit Hexenbesen. Sondern mit ihrer Kraft Gutes tun.





Seither sagt man in Saalfeld:

Wer in der Walpurgisnacht ganz leise ist, kann manchmal eine kleine Hexe lachen hören – irgendwo zwischen dem Schlosspark und den Feengrotten.

Weil sie ihre eigene Magie gefunden hat.

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Remschützer Straße 42
07318 Saalfeld / Saale

Umsetzung und Gestaltung:

OUTRANGE Media
Saalstraße 16
07318 Saalfeld / Saale

Hinweis:

Die Inhalte und Illustrationen dieses Magazins wurden unter Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und anschließend kreativ bearbeitet.

Herstellungs- und Erscheinungsort:

Saalfeld / Saale, Deutschland

Copyright: © 2025 Stadtwerke Saalfeld GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung sowie jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Herausgeber.



Fritzi und das Licht der Walpurgisnacht

Eine zauberhafte Geschichte aus Saalfeld für
kleine und große Träumer.

Begleite die kleine Hexe Fritzi auf ihrer Reise
in die magische Welt der Feengrotten.
Manchmal führen uns Umwege genau dorthin,
wo wir wirklich gebraucht werden. Eine
Geschichte über Mut, Freundlichkeit und die
Magie des eigenen Herzens.

Dieses Heftchen wurde mit viel Herz
und moderner Magie für kleine und
große Entdecker geschaffen.



Stadtwerke
Saalfeld